

1514 der Altar *Yvo Strigels* für die Kirche auf dem *Tartfcher Bühl* bei *Mals* im *Vintshgau* überwinden konnte, so hätte er auch für *Kern* zu bestehen sein müssen. Übereinstimmende Züge in Einzelheiten, besonders in der *Gewandgestaltung*, sind denn auch nicht zu verkennen; doch ist dem *Ganzen* eine *frei*ere und *bewegtere* Auffassung zu eigen, als wir sie bei *Kern* antreffen, und wir werden daher damit rechnen müssen, daß das *Gemeinsame* sich hier auch durch den *Zeitstil* erklären läßt und nicht an eine besondere *Werkstatttradition* gebunden ist, da nicht — wie in den zuvor beschriebenen Fällen — andere *Merkmale* beweisend hinzutreten. Dieser Vorbehalt wird auch nahegelegt durch *Skulpturen* aus dem *Bodenseegebiet*, etwa die *Mariensfigur* in *Dwingen* (um 1630) und *Bermatingen* (um 1650).<sup>1)</sup>

Auch solche Fragen müssen nun der weiteren *Boratlberger* Forschung vorbehalten bleiben, da die *Liechtensteiner* wie auch die *Bündner* *Denkmäler* *Wesentliches* zu ihrer Lösung nicht mehr beizutragen vermögen. Immerhin dürften die vorangegangenen *Betrachtungen* schon erwiesen haben, daß hier ein uns zuvor unbekannter *Meister* von ausgeprägtem *charaktervollem* Profil und nicht geringem *Können* in unseren *Gesichtskreis* getreten ist.

\* \* \*

Nur anhangsweise soll noch beigelegt werden, daß im gleichen Jahrhundert — jedoch in seiner zweiten Hälfte — ein weiterer *Feldkircher* *Bildschnitzer* in *Liechtenstein* erscheint. Als die *Kapelle* in *Mendeln* (1935) abgebrochen und ihr *Hochaltar* zur Verfügung des „*Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein*“ magaziniert wurde, da fand sich ein *Schriftstück*, das nicht nur vom *Neubau* und der *Weihe* der beiden *Altäre* des *Gotteshauses* am 10. *Oktober* 1686 berichtet, sondern auch die *Meister* nennt, die sie geschaffen. (i. *Anhang* S. 78)

<sup>1)</sup> *Abbildungen* bei *S. Lauterwasser* und *Gg. Poensgen*, *Madonnen am Bodensee*. *Überlingen* 1947, *Abb.* 38 und 46.